



BRODVCZINSKI/STEFANIA



► Junior City Farm Schönbrunn Schiff ahoi für Nachwuchsgärtner



GISELE MARTIN

Auf dem Gelände des Lehr- und Forschungszentrums für Gartenbau Schönbrunn ist auf 500 m² etwas Einzigartiges gerade im Entstehen: ein Experimentiergarten, der eigens für Kinder angelegt wurde. Gemüsexperte Wolfgang Palme, Gartenpädagogin Lisa Reck Burneo und ihre Helfer werden demnächst hier ein paar hundert Junior City Farmer, die sich schon im März dafür angemeldet haben, in Kleingruppen in die Praxis des Gärtnerns einführen. „Wer von klein an Gelegenheit hat, Radieschen und Salat selber anzubauen, zu säen und zu ernten“, meint Umweltminister Niki Berlakovich als Schirmherr der Aktion, „der wird auch später bewusster mit der Natur



Beete wie Boote: Umweltminister Niki Berlakovich, Gartenbauschüler auf dem Pioniergelände

und den Nahrungsmitteln umgehen.“ Neun Hochbeete in Form von Segelbooten aus geflochtenen Weidenruten wurden von Gartenbauschülern gerade fertiggestellt und eines auch probeweise bepflanzt. Die biegsamen Ruten von Kopfweiden wurden im März, noch während der Vegetationsruhe, geschnitten und

in den Boden gesetzt. Die Zäune auf dem Gelände und die Hochbeete in Segelschiffform aus dem lebenden Weidenmaterial wurden in der Praxis des Gärtnerns eingeführt. Die jungen Stadtgärtner, die bald hier Einzug halten werden, können dann nicht nur dem Gemüse, sondern auch Zäunen und Beeten beim Wachsen zuschauen.

Die Aktion „Junior City Farmer“ lädt Kinder zum Gärtnern mitten in der Stadt ein. Start für den Wettbewerb um den schönsten Gemüse- und Naschgarten in Topf oder Beet ist morgen, am Samstag.

VON INGRID GREISENEGGER

Die Stadt wird lebendiger und Kinder tragen dazu bei. Im Rahmen der Aktion „Junior City Farmer“ sollen sie ihr eigenes Balkonkisterl bepflanzen oder auf ein eigen-

nes Beet im Hof stolz sein können. Einen Nutzgarten in der Stadt anzulegen, ist mehr als eine Liebhaberei – es geht um die Kultur des Selbermachens und des Lebens mit Pflanzen, also um den unmittelbaren Naturkontakt, dort wo man ihn am wenigsten erwartet. Um es gleich vorweg zu sagen: Erwachsene werden von der Mithilfe nicht ausgeschlossen. Gärtnern führt die Leute zusammen, Kommunikation zwischen den Generationen ist angesagt. Das hat auch schon bei früheren KURIER-



Aktionen gut funktioniert. Beim Wettbewerb um den tüchtigsten „Dattelwein Partner“ galt es, eine alte Paradiesersorte im Jungpflanzenstadium zu übernehmen und die liebevolle Betreuung zu protokollieren. Einer der Gewinner konnte über 1000 Früchte von einer einzigen Pflanze ernten. Sensationelle Ergebnisse in Sachen Vielfalt und Biodiversität brachte im Vorjahr der Bewerb „City Farmer des Jahres 2010“. Ein Siegerpaar hatte auf seinem kleinen Balkon am



Naschgarten: Kinder lieben die kleinen, säuerlichen Cherrygurken (li.), frische Radieschen und die Parakresse (re. unten), die auf der Zunge kribbelt



WOLFGANG PALME



WOLFGANG PALME

Kinder zeigen

ihren grünen Daumen



BRODVCZINSKI/STEFANIA



COULANGES

Ein Nutzgarten in der Stadt ist mehr als eine Liebhaberei. Kinder brauchen den Naturkontakt, erdige Hände und Freude an der Ernte

Wiener Naschmarkt an die 100 Gemüse- und Zierpflanzen untergebracht, es sah aus wie im Dschungel. Oft waren an den gärtnerischen Erfolgen Kinder im Hintergrund beteiligt.

Junioren an den Start In diesem Sommer sollen die Kinder selbst im Zentrum stehen. Die Wettbewerbsbedingungen kann man im Kasten „So wirst du Junior City Farmer des Jahres“ nachlesen. Und damit sich die künftigen Stadtgärtner ermutigt fühlen, gibt es ein gratis Starterpaket, das man am Samstag, den 7. Mai, im Rahmen des Genussfestivals im Wiener Stadtpark am KURIER-Stand um 11 Uhr persönlich abholen kann. Kindern aus den ferneren Bundesländern wird auf An-

frage ein Starterpaket zugesickt, solange der Vorrat reicht. Das Starterpaket enthält in den meisten Fällen – es war organisatorisch nicht möglich, alle gleich zu befüllen – eine Jungpflanze der Paradiesersorte „Dattelwein“, die köstlich schmeckende gelbe Früchte trägt, und eine Jungpflanze der Paradiesersorte „Weißer Pfirsich“, das ist eine cremefarbene Schönheit. Dazu kommen noch Radieschensamen und ein Falblatt mit der Pflegeanleitung. Alle Pflanzen und Samen stammen aus biologischer Landwirtschaft.

Die Junior City Farmer sind aufgefordert, das Paket nach eigenen Vorlieben und Möglichkeiten zu ergänzen und das Ergebnis im Herbst

einer Jury zu präsentieren. Die Gewinner werden zu einem Fest in der „Junior City Farm Schönbrunn“ (siehe Kasten li.) eingeladen. Hauptkoch Johann Reisinger und das Junior City Farmer-Team werden mit ihnen gemeinsam ein Ernte- und Kocherlebnis gestalten. Es gibt auch noch weitere Überraschungen. Junioren, die ihre kleine Farm zu einem Naschgarten ausbauen, in dem auch seltene, fast vergessene Sorten Platz finden, werden besonders belohnt, denn sie tragen nicht nur zur Bereicherung des häuslichen Speisezettels bei, sondern unterstützen auch das Überleben alter Gartenschätze. Die „Grüne Welt“ wird laufend dazu Anregungen liefern.

Fühlen, riechen, schmecken Selber gärtnern schult alle Sinne und ist genau das Richtige für Neugierige. Wer hat schon einmal Parakresse probiert (Bild), und wer hat überhaupt schon von der Existenz dieser kleinen gelbblühenden Pflanze gehört? Ihre Blütenblätter kribbeln beim Verkosten auf der Zunge. Auch junge Erbsen oder frisch gepflückte Essiggurken laden zum Vernaschen ein. Sogar kleine Obstbäume können auf der Terrasse schöne Früchte tragen. Auch Zierpflanzen sollte man nicht vergessen. Viele, wie Kapuzinerkresse oder Begonie, haben essbare Blüten. Jetzt kann's losgehen, es ist ganz leicht, Junior City Farmer zu werden – allein oder in der Gruppe, auch Schulklassen sind willkommen.

► Der Wettbewerb So wird man „Junior City Farmer“ des Jahres

Am Bewerb können Kinder ab dem Volksschulalter teilnehmen, die im verbauten Gebiet einen Gemüsegarten betreiben. Nach dem Motto „Der kleinste Garten ist ein Topf“ kann das auf dem Fensterbrett geschehen, auf einem Balkon, einer Terrasse, im Hof oder in Form eines Gemeinschaftsgartens in einem Park. Als Anreiz gibt es ein Pflanzenpaket, das nach eigenem Gutdünken ergänzt werden soll. Teilnahmeberechtigt ist man aber auch

ohne Einsatz dieses Starterpakets. Bis zum 23. September soll ein Bericht über die Junior City Farm vorliegen. Gefragt sind:
• Fotos der Junior City Farm
• Zeichnungen, die zumindest eine Lieblingspflanze zeigen
• Ein Junior City Farm-Gedicht, wenn einem das Spaß macht
Adresse: Lehr- und Forschungszentrum für Gartenbau Schönbrunn

DI Wolfgang Palme
Grünbergstraße 24
1130 Wien
eMail: w.palme@gartenbau.at
Gewinn: Ein Fest mit einem Ernte- und Kocherlebnis in der „Junior City Farm Schönbrunn“, interessante Bücher und etwas, das noch ein Geheimnis bleibt.
Die Aktion „Junior City Farmer“ ist eine Zusammenarbeit des Lebensministeriums mit dem KURIER und Klarbau z/Blindendorf.



BRODVCZINSKI/STEFANIA

LEBENSGEFÜHL Gärtnern imTopf



VON INGRID GREISENEGGER

Parallel zum Vormarsch von Gemüse in der City wird jetzt im Zug eines breiten Trends zum Selbermachen auch die Gartenpädagogik entdeckt. Die kleinen Nutzgärten auf Balkon und Terrasse dienen zwar – zumindest symbolisch – der Selbstversorgung, vor allem aber dem Wunsch nach direktem Naturbezug mitten in der Stadt. Damit Kinder erleben, wie die Paradieser wachsen, und dass es

Gemüse gibt, die man im Supermarkt gar nicht kaufen kann. Speziell mit einem Naschgarten wird man Junioren, die ohnehin gerne mit den Händen in der Erde wühlen, vom Charme und dem Nutzen des Gärtnerns leicht überzeugen können. Es gibt viele kleine Freiräume, die es dafür zu erschließen gilt, in Gemeinschaft oder alleine. Die achtjährige Anna hat schon im Vorjahr auf dem elterlichen Balkon in der Innenstadt zu gärtnern begonnen. Gleich der erste Versuch war ein beachtlicher Erfolg – sei sie selbst Karotten anbaute, hat sie zu essen. Ein Beispiel, das Schule machen könnte.
gruenewelt@kurier.at

► Info Der Weg zum Starterpaket

Zum Auftakt der Aktion Junior City Farmer findet am Samstag, den 7. Mai, im Rahmen des Genussfestivals im Wiener Stadtpark in Anwesenheit von Umweltminister Niki Berlakovich, dem Schirmherrn der Aktion, um 11 Uhr die Verteilung von gratis Starterpaketen statt. **Das Junior City Farmer-Team dankt den Sponsoren:** Austroaat (Gemüsesaatgut); A&T Bewässerungsanlagen (Bewässerung); bellaflora Gartencenter (Fensterkistchen, Setzschalen); Buttazoni (Hochbeet); Demeter Jungpflanzen (Biogemüsejungpflanzen); Floraswelten (Vogelscheuche); GEA Waldviertler Schuhwerkstatt (Weidenruten, Tragtaschen); Klarbau z/Blindendorf (Biogemüsejungpflanzen); Klasmann-Deilmann (Biobalkonkistchenerde); Krawary (Bastelmaterial); Landwirtschaftliche Bundesversuchswirtschaften (Weidenruten); Lamina (Hanfmulch); W. Neudorff (Insektenhotels); Reinsaat (Biogemüsesaatgut); Reiter Bioholz (Hochbeet); Waldviertler Rindenprodukte (Rindenmulch)

GRÜNE WELT

EINE AKTION DES KURIER IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM LEBENSministerium

„Mit der Aktion JUNIOR CITY FARMER 2011 wollen wir Kinder und ihre Eltern ermuntern, die ungenutzten Balkone und Innehöfe zu begrünen.“

Umweltminister Niki Berlakovich



lebensministerium.at